



Morning News

29. November 2022

US-Börse --- DJI -1,45% / S&P 500 -1,54% / NASDAQ -1,58%

Fest hat sich die Wall Street am Dienstag präsentiert. Teilnehmer verwiesen auf den Thanksgiving-Feiertag am Donnerstag. Die saisonale Statistik spreche für einen freundlichen Verlauf an den Börsen rund um diesen Tag. Stützend könnte sich dabei auch eine eventuelle Ausgabenfreude der Konsumenten in der "Black Week" auswirken, in der der Einzelhandel mit Schnäppchenangeboten die Ausgabenfreude der Verbraucher ankurbelt.

Nikkei -0,48%

Die Aktienmärkte in Ostasien und Australien zeigen sich zur Wochenmitte überwiegend mit Aufschlägen. An der Börse in Tokio findet am Mittwoch wegen eines Feiertags kein Handel statt.

DAX Vorb.: 14.435 (14.383,36)

DAX freundlich



Lagarde wäre 'überrascht', wenn Inflation schon nachließe (1)

BOSN SW - Bossard erwirbt Distributionsgeschäft von PennEngineering in Kanada

NESN SW - Nestle sieht GJ Umsatz organisch +8% bis +8,5%, bisher etwa +8%



Krypto-Verleiher BlockFi ist nach FTX-Kollaps nun auch pleite

ADJ - Adler Group bestätigt GJ Prognose für FFO I

AT1 - Aroundtown erhöht Miteinnahmen kräftig und bestätigt Ausblick

HypoVereinsbank schwenkt intern auf 'Du' um, folgt der BayernLB

DBK - Die Deutsche Bank und Postbank setzten auch in Zukunft weiter auf Filialen für ihre Kunden. "Filialen bleiben auch in unserer Zukunftsstrategie zentraler Bestandteil unseres Beratungsangebots", sagte der Leiter der Privatkundenbank Deutschland der Deutschen Bank und Postbank, Lars Stoy. "Bis Ende 2023 wird unser bundesweites Netz aus rund 400 Filialen der Deutschen Bank und rund 550 Filialen der Postbank bestehen. Damit haben wir ein flächendeckendes Filialnetz in Deutschland, um in jeder Region sinnvoll für unsere Kunden erreichbar zu sein." (Funke Mediengruppe)

SCHUFA - Die deutschen Genossenschaftsbanken erwägen, weitere Anteile an der Wirtschaftsauskunftei zu übernehmen. "Für uns ist die Schufa eine strategisch relevante Beteiligung und so gehen wir auch damit um", sagte Marija Kolak, die Präsidentin des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). "Deshalb schauen wir uns immer an, wenn sich Beteiligungen verändern, und können uns grundsätzlich vorstellen, unsere Anteile weiter aufzustocken", erklärte Kolak. Die Genossenschaftsbanken und die Sparkassen haben ihre Beteiligungen an der Schufa gemeinsam zuletzt bereits auf knapp 55 Prozent erhöht, sie halten jeweils etwa gleich viele Anteile. Damit verhinderten sie, dass sich der schwedische Finanzinvestor EQT wie anvisiert eine Mehrheit an der Schufa sichert. (Handelsblatt)

INFARM - Das Berliner Foodtech-Start-up trennt sich laut einem Insider von mehr als der Hälfte seiner Belegschaft. Das Unternehmen habe am Montag auf einer Mitarbeiterversammlung bekanntgegeben, rund 500 Mitarbeitende entlassen zu wollen, sagte ein Teilnehmer. Aktuell arbeiteten noch 950 Menschen für das Unternehmen. Bei einigen seien auch die Visa an den Job gebunden, sagte der Mitarbeiter. Zudem wolle sich das Unternehmen unter anderem aus Großbritannien und den Benelux-Staaten zurückziehen. Infarm wollte sich mit Verweis auf firmeninterne Gespräche erst am Abend äußern. Bereits im Sommer mussten rund 50 Leute die Firma verlassen. (Handelsblatt)

TERMINE UNTERNEHMEN

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar.

06:45 LUX: Aroundtown S. A., Q3-Zahlen
07:00 LUX: Adler Group, Q3-Zahlen
08:00 GBR: Easyjet, Jahreszahlen (detailliert)
08:30 CHE: Nestle, Investor Seminar, Barcelona
08:30 FRA: Axa, Investor Day
10:00 SWE: Alfa Laval, Capital Markets Day
22:30 USA: Intuit, Q1-Zahlen

TERMINE UNTERNEHMEN OHNE ZEITANGABE

FRA: Safran, Investor Day

TERMINE KONJUNKTUR

DEU: ifo Institut veröffentlicht Geschäftsklima Ostdeutschland, Dresden
00:30 JPN: Arbeitslosenquote 10/22
00:50 JPN: Einzelhandelsumsatz 10/22
07:30 DEU: Verbraucherpreise Nordrhein-Westfalen 11/22
08:00 SWE: BIP Q3/22
08:00 SWE: Handelsbilanz 10/22
08:00 SWE: Einzelhandelsumsatz 10/22
09:00 CHE: BIP Q3/22
09:00 ESP: Verbraucherpreise 11/22 (vorläufig)
10:00 DEU: Verbraucherpreise Hessen, Bayern, Brandenburg 11/22
11:00 DEU: Verbraucherpreise Sachsen 11/22
11:00 EUR: Wirtschafts-/Industrievertrauen 11/22
11:00 EUR: Verbrauchervertrauen 11/22 (endgültig)
14:00 DEU: Verbraucherpreise 11/22 (vorläufig)
15:00 USA: FHFA-Index 09/22
16:00 USA: Verbrauchervertrauen 11/22
16:00 CHE: Rede SNB-Vize Martin Schlegel, Forum für Finanzmarktstabilität
22:30 USA: API Ölbericht (Woche)

SONSTIGE TERMINE

09:00 DEU: 4. Regulierungskonferenz an der Frankfurt School - aktuelle Entwicklungen im Wohnungsmarkt, Schienenverkehr, Automobilsektor & Co.

09:45 DEU: Kartellsenat des BGH verkündet Urteil zu Schadenersatz-Forderungen des Schlecker-Insolvenzverwalters, Karlsruhe

ROU: Informelles Treffen der Nato-Außenminister, Bukarest

Spruch des Tages:

Noch nie ist jemand sehr weit gekommen durch eine 40-Stunden-Arbeitswoche. Die meisten der bedeutenden Leute, die ich kenne, versuchen, einen 40-Stunden-Arbeitstag zu managen. (No one ever got very far by working a 40-hour week. Most of the notable people I know are trying to manage a 40-hour day.)

Channing Pollock (1880-1946), amerik. Dramatiker